

Anmeldung per Fax: 0228 - 433 20 420
oder E-Mail bis 18. August 2019 erbeten.

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
53109 Bonn

Ich nehme am Symposium:
„Militärmusik als kultureller Botschafter“
vom 3.- 4. September 2019 teil.

Veranstaltungsgebühr: 15,- €

Mittagessen ist gegen Bezahlung an beiden Veran-
staltungstagen im Gustav-Stresemann-Institut
möglich.

Name

Strasse

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift

Veranstalter:

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Leiter Militärmusikdienst

in Zusammenarbeit mit dem
Musikwissenschaftlichen Institut der
Robert Schumann Hochschule
Düsseldorf

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: 0228 - 433 20 302
Fax: 0228 - 433 20 420
E-Mail: ZMilMusBw@Bundeswehr.org

Veranstaltungsort:

Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Symposium:

**Militärmusik als
kultureller Botschafter**



Bundeswehr

Militärmusik als kultureller Botschafter

Musik nimmt eine Vermittlerfunktion zwischen Menschen und Kulturen ein. Diese besondere Fähigkeit ist prägender Teil im Wirken und der Wirkung deutscher Militärmusik in Vergangenheit, zeitaktuell und zukünftig. Musikerinnen und Musiker der Bundeswehr sind mit unterschiedlichen diplomatischen Aufgaben im In- und Ausland und zudem in unterschiedlichen Kulturräumen betraut, die sie mit ihren spezifischen Möglichkeiten und Auftrittformen wahrnehmen: sie vermitteln damit deutsche Kultur.

Die Militärmusik der Bundeswehr leistet einen essentiellen Beitrag bei der Ausgestaltung hoheitlich staatlicher Handlungen durch militärisches Zeremoniell und protokollarischen Ehrendienst für Bundespräsident, Bundesregierung und Verteidigungsministerium. Wesentliches Kennzeichen ist dabei, dass dies live stattfindet. Damit entfaltet die musikalische Botschaft emotionale Wirksamkeit, die jedem elektronischen Medium versagt bleibt. In einer global vernetzten Welt ist das Potential von (Militär-) Musik, zu verbinden, Sympathie zu erzeugen und kulturelle Kontinuität zu fördern von entscheidender Bedeutung im Lebenszusammenhang unterschiedlicher sozialer Gruppen und Ethnien. Militärmusikalische Mitteilungsfähigkeit vermittelt einerseits kulturelles Eigenbild und ermöglicht damit andererseits gleichzeitig interkulturellen Dialog; dies trägt maßgeblich zur internationalen Völkerverständigung bei.

Im bewährten Rahmen sollen diese Aspekte beim diesjährigen Symposium am 3. und 4. September 2019 in Bonn diskutiert werden.

Dienstag, 3. September 2019

09:00 Uhr Begrüßung

09:20 Uhr Volker Kalisch
n.b.

10:00 Uhr Niels Persen
Kulturelle Botschafter aus Schweden, Deutschland und Italien. Ausländische Musiker in Norwegen und ihre Bedeutung für die Norwegische Militärmusik

10:40 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Ernst-Heinrich Schmidt
Sechs Fallbeispiele 1856 – 1916 zum Thema „Militärmusik als kultureller Botschafter“

11:40 Uhr Verena Paul
„Stolz lieb' ich den – Generalmusikdirektor“
oder Der Internationale Militärmusikwettbewerb 1867 – auch ein kultureller Wettbewerb?!

12:20 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Ina Rupprecht
Truppenbetreuung aus den eigenen Reihen.
Soldatisches Musizieren in Norwegen 1940-1945

14:40 Uhr Björn Jakobs
Bergkapellen und Bergmusik als kulturelle Botschafter einer Region

15:20 Uhr Kaffeepause

15:40 Uhr Elmar Walter
Kulturelle Botschaft zwischen Heimatgefühl und Heimitümelei? Regionale Außendarstellung am Beispiel Bayern

16:20 Uhr Damien Sagrillo
„Verachtet mir die Meister nicht“.
Kulturelle Botschafter und Verlust ihrer Identität.
Blasmusik und nationale Identität am Beispiel Luxemburger Blasmusikkomponisten

16:40 Uhr Ende der Veranstaltung

19:00 Uhr Abfahrt zur Abendveranstaltung

Mittwoch, 4. September 2019

08:30 Uhr Uwe Pätzold
Von den fremden Mächtigen gesucht, in der lokalen Kultur gefunden – Zu den Aufführungskünsten im Umfeld der niederländisch-indischen Kolonialarmee (KNIL) und der ‚Molukkeschen Angelegenheiten‘

09:10 Uhr Michael Custodis
„...sondern laßt uns angenehmere anstimmen und freudenvollere.“ Zur internationalen Präsenz westdeutscher Klassikstars in der frühen Nachkriegszeit

09:50 Uhr Christoph Scheibling
Deutsche Militärmusik als Medium kultureller Identität: Wege – Chancen – Herausforderungen

10:30 Uhr Kaffeepause

10:50 Uhr Manfred Heidler
„Global Player“ – Anmerkung zur kulturellen Bedeutung der deutschen Marinemusik

11:30 Uhr Schlussgespräch und Ende der Veranstaltung

-- Änderungen vorbehalten --